

RAIFFEISEN

**Raiffeisenbank Regio Uzwil
Geschäftsbericht**

2025

Inhaltsverzeichnis

3

Vorwort

4

Geschäftsjahr 2025

6

Bilanz

7

Erfolgsrechnung

8

Eigenkapitalnachweis

9

Schlüsselzahlen

10

Anhang zur Jahresrechnung

19

Informationen zur Bilanz

26

**Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften
und zur Erfolgsrechnung**

28

Bericht der Revisionsstelle

Titelbild:
Billwilerbrücke überquert die Thur und verbindet die beiden
Geschäftskreise der Raiffeisenbanken Regio Uzwil und Niederhelfenschwil.

© Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, 2026
Gesamtverantwortung: Raiffeisenbank Regio Uzwil

Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser des Geschäftsberichts der Raiffeisenbank Regio Uzwil

Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück. Die Kundeneinlagen stiegen um 22,1 Millionen Franken auf 1'074,5 Millionen Franken und das Hypothekarvolumen wuchs auf 1'112,7 Millionen Franken. Trotz sinkendem Zinsertrag und hohen Investitionen erzielten wir einen soliden Jahresgewinn nach Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken von 1,34 Millionen Franken. Dies stärkt die Eigenkapitalbasis und erhöht die Sicherheit der Bank.

Die positive Entwicklung zeigt das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die Bank. Das erfreuliche Wachstum im Anlage- und Firmenkundengeschäft reduziert kontinuierlich die Abhängigkeiten vom schwankenden Zinsgeschäft.

Als Mitglied profitieren Sie von Vorzugskonditionen, gebührenfreier Kontoführung, einer überdurchschnittlichen Verzinsung Ihrer Anteilscheine sowie vielen weiteren Vorteilen. Zudem fördern wir in Form von Sponsoring und Unterstützungsbeiträgen die Gesellschaft und das lokale Vereinsleben.

Im Namen des Verwaltungsrates und der Bankleitung bedanken wir uns herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu unserer Bank. Wir freuen uns darauf, unsere geschätzten Kundinnen und Kunden auch in Zukunft zu beraten und in all ihren Lebensphasen eng begleiten zu dürfen. Dies ganz nach unserem Motto: «Meine Bank, ein Leben lang.»

Marco Frauchiger
Präsident des Verwaltungsrates

Christian Krauer
Vorsitzender der Bankleitung

Erfolgreiches Jahr für die Raiffeisenbank Regio Uzwil

Die Raiffeisenbank Regio Uzwil blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Im Kerngeschäft setzte sich das kontinuierliche Wachstum auf stabilem Niveau fort. Das Hypothekarvolumen stieg auf 1'112,7 Millionen Franken. Das Vorsorge- und Anlagegeschäft entwickelte sich erfreulich. Trotz rückläufigem Zinsertrag infolge eines weiter gesunkenen Zinsniveaus und substanzieller Investitionen in die Bankinfrastruktur sowie in die Informatik resultiert ein sehr solider Jahresgewinn in Höhe von 1,34 Millionen Franken.

Die Raiffeisenbank Regio Uzwil verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 erneut ein erfreuliches Wachstum in ihrem Kerngeschäft. Diese Entwicklung wirkte sich positiv auf das Hypothekar- sowie das Vorsorge- und Anlagegeschäft aus. So haben im Berichtsjahr die Hypothekarforderungen im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahres um 36,8 Millionen Franken (+3,4 Prozent) auf 1'112,7 Millionen Franken zugenommen. Damit konnte die Raiffeisenbank Regio Uzwil ihre Marktstellung weiter stärken. Dank der umsichtigen Kreditpolitik und einem grundsoliden Kreditportfolio bestand für die Raiffeisenbank Regio Uzwil kein erhöhter Wertberichtigungsbedarf für gefährdete Forderungen. Die Kundeneinlagen haben um 22,1 Millionen Franken (+2,1 Prozent) zugenommen und belaufen sich per 31. Dezember 2025 auf 1'074,5 Millionen Franken. Das Depotvolumen ist um 60,5 Millionen Franken auf 395,8 Millionen Franken (+18,0 Prozent) gestiegen.

Zinsergebnis rückläufig – Steigerung im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Aufgrund des weiter gesunkenen Zinsniveaus ist der Zinserfolg wie erwartet tiefer ausgefallen. Die Raiffeisenbank Regio Uzwil erzielte einen Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft von 10,64 Millionen Franken (Vorjahr: 11,15 Millionen Franken, -4,6 Prozent). Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich sehr erfreulich und stieg von 3,65 Millionen Franken auf 4,18 Millionen Franken (+14,4 Prozent). Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft fällt mit 0,76 Millionen Franken leicht tiefer aus als im Vorjahr (-8,2 Prozent). Insgesamt erzielte die Raiffeisenbank Regio Uzwil einen Geschäftsertrag von 16,02 Millionen Franken (Vorjahr: 16,99 Millionen Franken).

Das indifferente Geschäft entwickelte sich erneut positiv.

Geschäftsaufwand im Rahmen der Erwartung

Die Kostenentwicklung im Berichtsjahr liegt im Rahmen der Erwartungen. Der Sachaufwand bewegte sich mit 4,11 Millionen Franken (-40,3 Prozent) auf tieferem Niveau. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis reduzierte sich nach abgeschlossener Bautätigkeit erwartungsgemäss. Die Raiffeisenbank Regio Uzwil beschäftigte per 31. Dezember 2025 insgesamt 52 Mitarbeitende. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,10 Millionen Franken (+1,8 Prozent) auf 5,99 Millionen Franken gestiegen.

Stabile Risikosituation

Dank dem erwirtschafteten Jahresgewinn in Höhe von 1,34 Millionen Franken (Vorjahr: 1,28 Millionen Franken, +4,8 Prozent) kann die Raiffeisenbank Regio Uzwil die Anteilscheine zu überdurchschnittlichen Konditionen verzinsen. Zudem wird ein substanzieller Anteil des Gewinns als Reserve thesauriert und stärkt damit die Eigenkapitalbasis der Bank. Somit ist die Raiffeisenbank Regio Uzwil sehr sicher und stabil aufgestellt. Das Eigenkapital per 31. Dezember 2025 (vor Gewinnverwendung) beläuft sich auf 136,3 Millionen Franken.

Das Marktumfeld bleibt aufgrund der aktuellen Konjunkturlage und der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten auch im Geschäftsjahr 2026 herausfordernd. Dennoch rechnet die Raiffeisenbank Regio Uzwil mit einer soliden Geschäftsentwicklung. Dank ihrer Strategie und dem Fokus auf den Ausbau der Kundennähe ist die Raiffeisenbank Regio Uzwil auf Kurs.

Die Raiffeisenbank Regio Uzwil verfolgt eine umsichtige Risikopolitik.

Die Raiffeisenbank Regio Uzwil erwartet einen soliden Geschäftsgang für das Jahr 2026.

Jahresrechnung

Bilanz

in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2025	Veränderung	
				absolut	in %
Aktiven					
Flüssige Mittel		5'709'951	4'713'604	-996'347	-17,5
Forderungen gegenüber Banken		159'900'911	185'177'317	25'276'406	15,8
Forderungen gegenüber Kunden	1, 5	19'989'188	23'882'209	3'893'021	19,5
Hypothekarforderungen	1, 5	1'075'892'480	1'112'740'999	36'848'519	3,4
Handelsgeschäft	2	1'497	34'084	32'587	n/a
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'444'696	1'302'618	-1'142'078	-46,7
Beteiligungen		13'404'543	15'221'698	1'817'155	13,6
Sachanlagen		28'886'827	27'928'100	-958'727	-3,3
Sonstige Aktiven	4	5'908	24'538	18'630	315,3
Total Aktiven		1'306'236'002	1'371'025'167	64'789'166	5,0
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		10'000'000	20'000'001	10'000'001	100,0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		1'052'422'290	1'074'497'427	22'075'137	2,1
Kassenobligationen		-	-	-	-
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		103'700'000	134'200'000	30'500'000	29,4
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'290'851	4'666'229	-624'622	-11,8
Sonstige Passiven	4	1'501'014	516'303	-984'711	-65,6
Rückstellungen	7	62'176'743	818'239	-61'358'504	-98,7
Reserven für allgemeine Bankrisiken	7	-	64'264'000	64'264'000	-
Genossenschaftskapital	8	21'589'800	21'791'800	202'000	0,9
Gesetzliche Gewinnreserve		48'274'497	48'928'758	654'261	1,4
Jahresgewinn		1'280'807	1'342'411	61'604	4,8
Total Eigenkapital		71'145'104	136'326'969	65'181'865	91,6
Total Passiven		1'306'236'002	1'371'025'167	64'789'166	5,0
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1	328'137	521'450	193'313	58,9
Unwiderrufliche Zusagen	1	54'498'140	62'401'580	7'903'440	14,5
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	1	159'940'458	164'461'020	4'520'562	2,8

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung					
in CHF	Anhang	2024	2025	Veränderung	
				absolut	in %
Zins- und Diskontertrag		18'836'307	14'193'049	-4'643'258	-24,7
Zinsaufwand		-7'734'158	-3'654'171	4'079'987	-52,8
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		11'102'149	10'538'878	-563'271	-5,1
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		51'188	101'192	50'004	97,7
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft		11'153'337	10'640'069	-513'267	-4,6
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft		3'078'595	3'507'117	428'523	13,9
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		47'671	42'427	-5'244	-11,0
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		2'129'209	2'226'989	97'781	4,6
Kommissionsaufwand		-1'605'802	-1'599'840	5'962	-0,4
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		3'649'672	4'176'693	527'021	14,4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	11	829'629	761'338	-68'291	-8,2
Beteiligungsertrag		527'214	172'184	-355'030	-67,3
Liegenschaftenerfolg		710'700	245'859	-464'841	-65,4
Anderer ordentlicher Ertrag		117'420	30'649	-86'771	-73,9
Anderer ordentlicher Aufwand		-1'123	-4'589	-3'466	308,6
Übriger ordentlicher Erfolg		1'354'211	444'103	-910'107	-67,2
Geschäftsertrag		16'986'848	16'022'204	-964'644	-5,7
Personalaufwand	13	-5'883'765	-5'987'775	-104'010	1,8
Sachaufwand	14	-6'877'560	-4'108'763	2'768'798	-40,3
Geschäftsaufwand		-12'761'325	-10'096'537	2'664'788	-20,9
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-1'140'321	-1'209'201	-68'880	6,0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste		-1'654'450	-23'515	1'630'935	-98,6
Geschäftserfolg		1'430'752	4'692'951	3'262'199	228,0
Ausserordentlicher Ertrag	16	2'620'709	468'376	-2'152'333	-82,1
Ausserordentlicher Aufwand	16	-2'419'000	-	2'419'000	-100,0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken		-	-3'278'000	-3'278'000	-
Steuern	15	-351'654	-540'916	-189'262	53,8
Jahresgewinn		1'280'807	1'342'411	61'604	4,8
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve		654'261	804'839	150'578	23,0
Verzinsung des Genossenschaftskapitals		626'546	537'572	-88'974	-14,2
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)		1'280'807	1'342'411	61'604	4,8

Jahresrechnung

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

in CHF	Genossenschafts- kapital	Gesetzliche Gewinnreserve*	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Gewinn	Total
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	21'589'800	48'274'497	–	1'280'807	71'145'104
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	202'000				202'000
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		654'261		–654'261	–
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			64'264'000		64'264'000
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				–626'546	–626'546
Gewinn				1'342'411	1'342'411
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	21'791'800	48'928'758	64'264'000	1'342'411	136'326'969

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Im Vorjahr waren zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» stille Reserven in Höhe von CHF 60'986'000 enthalten.

Im Berichtsjahr wurde eine Umgliederung von der Position «Übrige Rückstellungen» in die Position «Reserven für allgemeine Bankrisiken» vorgenommen.

Jahresrechnung

Schlüsselzahlen

Schlüsselzahlen	2024	2025	Veränderung in %
in CHF, Prozent, Anzahl			
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	1'306'236'002	1'371'025'167	5,0
Kundenausleihungen ¹	1'095'881'668	1'136'623'208	3,7
davon Hypothekarforderungen	1'075'892'480	1'112'740'999	3,4
Kundeneinlagen	1'052'422'290	1'074'497'427	2,1
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	96,0%	94,5%	
Total Eigenkapital	71'145'104	136'326'969	91,6
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²	16'935'660	15'921'012	-6,0
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft	11'102'149	10'538'878	-5,1
Geschäftsaufwand	12'761'325	10'096'537	-20,9
Geschäftserfolg	1'430'752	4'692'951	228,0
Jahresgewinn	1'280'807	1'342'411	4,8
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	75,4%	63,4%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'759	17	-99,4
in % der Kundenausleihungen	-	-	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	34'284	688	-98,0
in % der Kundenausleihungen	-	-	
Weitere Schlüsselzahlen			
Anzahl Mitglieder	11'113	11'105	-0,1
Depotvolumen	335'342'492	395'842'698	18,0
Anzahl Mitarbeitende	50	52	4,0
davon Anzahl Lernende	6	6	-
Anzahl Vollzeitstellen	40,2	42,9	6,7
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	3	3	-

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsaufwand in % des Bruttoertrags.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Regio Uzwil Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Raiffeisenbank Regio Uzwil Genossenschaft hat ihren Sitz in Oberbüren. Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Ortschaften Oberbüren, Sonnental, Niederbüren, Niederuzwil, Uzwil, Schwarzenbach, Jonschwil, Algetshausen, Henau, Oberstetten und Niederstetten. Beim Hauptstandort Oberbüren und in den Geschäftsstellen in Schwarzenbach und Niederuzwil werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Geldautomaten an den Standorten Oberbüren, Schwarzenbach, Niederbüren und Niederuzwil bieten Dienstleistungen rund um die Uhr. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2025 52 Mitarbeitende, davon 6 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 42,90 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Das Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung umfasst die Bilanzsumme und das Depotvolumen (ohne eigene, deponierte Kassenobligationen). Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Anhang zur Jahresrechnung

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss der Verordnung der FINMA über die Offenlegungspflichten der Banken und Wertpapierhäuser (OffV-FINMA) stehen unter www.raiffeisen.ch/rch/de/ueber-uns/zahlen-fakten/offenlegung.html zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher entstehen kann, wenn ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Anhang zur Jahresrechnung

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

Liquiditätsrisiko

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz, welches den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe sicherstellt. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken versteht Raiffeisen die Gefahr von Verlusten, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge von externen Ereignissen eintreten. Eingeschlossen sind Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyber Risiken, physische Sicherheitsrisiken, IT-Risiken und Modellrisiken.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Sicherheiten») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen überwacht. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert analysiert. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Anhang zur Jahresrechnung

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Latente Ausfallrisiken

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikoversorge erfolgen.

Bewertung der Sicherheiten

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank regelmässig oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Die Bewertung von Zweifamilienhäusern und Dreifamilienhäusern erfolgt mittels der Realwertmethode.

Anhang zur Jahresrechnung

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung regelmässig oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Kaufpreis und Verkehrswert massgeblich ist. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich. Im Rahmen der Kreditvergabe bei Neugeschäften und Krediterhöhungen wird der ursprüngliche Belehnungswert festgelegt und während einer Dauer von fünf Jahren beibehalten, sofern keine Investitionen in das Pfandobjekt erfolgen.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

Die Belehnungswerte werden laufend überwacht und bei Marktveränderungen oder erhöhtem Risiko angepasst.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert.

Anhang zur Jahresrechnung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReLV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 «Rechnungslegung - Banken». Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss-tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2024	31.12.2025
EUR	0.9382	0.9311
USD	0.9063	0.7931

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen

Anhang zur Jahresrechnung

Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Anhang zur Jahresrechnung

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen	Jahre
Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	Restmietdauer/nächste Kündigungsmöglichkeit, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Anhang zur Jahresrechnung

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2025 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenkundig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften				
in CHF	hypothekarische Deckung	andere Deckung	ohne Deckung	Total
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	18'781	3'939'403	19'952'967	23'911'152
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	–	–	19'385'000	19'385'000
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'028'477'208	–	–	1'028'477'208
Büro- und Geschäftshäuser	24'550'700	–	–	24'550'700
Gewerbe und Industrie	35'824'738	–	–	35'824'738
Übrige	25'693'312	–	–	25'693'312
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	1'114'564'739	3'939'403	19'952'967	1'138'457'110
31.12.2024	1'077'858'262	6'462'310	13'496'602	1'097'817'173
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
31.12.2025	1'112'759'780	3'923'613	19'939'815	1'136'623'208
31.12.2024	1'075'964'469	6'433'846	13'483'353	1'095'881'668
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	–	371'450	150'000	521'450
Unwiderrufliche Zusagen	48'411'730	5'425'221	8'564'630	62'401'580
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*	–	–	164'461'020	164'461'020
Total Ausserbilanz				
31.12.2025	48'411'730	5'796'671	173'175'650	227'384'051
31.12.2024	41'249'579	5'109'937	168'407'219	214'766'736

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 164'392'700 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

1.2 – Gefährdete Forderungen

Gefährdete Forderungen				
in CHF	Bruttoschuldbetrag	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuldbetrag	Einzelwertberichtigungen
31.12.2025	27'584	27'566	17	17
31.12.2024	2'759	–	2'759	2'759

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

Informationen zur Bilanz

2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)

in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–
Edelmetalle	1'497	34'084
Total Handelsgeschäft	1'497	34'084

Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF	Buchwert		Fair Value	
	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Schuldtitel	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	–	–	–	–
Total Finanzanlagen	–	–	–	–

3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Derivative Finanzinstrumente

in CHF	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen	Wiederbeschaffungswerte		Kontraktvolumen
	positive	negative		positive	negative	
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
	31.12.2025	–	–	–	–	–
	31.12.2024	–	–	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

in CHF	31.12.2025	Zentrale Clearingstellen	Banken und Effektenhändler	Übrige Kunden
Positive Wiederbeschaffungswerte		–	–	–

Informationen zur Bilanz

4 – Sonstige Aktiven und Passiven

Sonstige Aktiven und Passiven		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Sonstige Aktiven		
Ausgleichskonto	–	–
Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz	–	–
Abrechnungskonten indirekte Steuern	3'214	19'354
Übrige Abrechnungskonten	2'694	5'184
Übrige sonstige Aktiven	–	–
Total sonstige Aktiven	5'908	24'538
Sonstige Passiven		
Ausgleichskonto	–	–
Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel	–	–
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	1'179'363	239'167
Übrige Abrechnungskonten	314'828	271'556
Übrige sonstige Passiven	6'822	5'581
Total sonstige Passiven	1'501'014	516'303

5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF	31.12.2024		31.12.2025	
	Buchwert	Effektive Verpflichtungen	Buchwert	Effektive Verpflichtungen
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	152'321'667	103'700'000	179'153'214	134'200'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt ²	–	–	–	–

1 Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

2 Objekte im Finanzierungsleasing.

Informationen zur Bilanz

6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Regio Uzwil sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen		
in CHF	31.12.2024	31.12.2025
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'363'799	1'466'357
Kassenobligationen	–	–
Übrige Verpflichtungen	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	1'363'799	1'466'357

6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

Deckungsgrad		
in %	31.12.2023	31.12.2024
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	111,6	117,4

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2024 auf 117 Prozent. Per Ende 2024 lag der Deckungsgrad über diesem Zielwert und somit bestanden freie Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2025 kann ab April 2026 im Geschäftsbericht 2025 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

Informationen zur Bilanz

6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung

in CHF	2024	2025
Stand 1.1.	1'106'480	1'363'799
+ Einlagen ¹	250'000	100'000
– Entnahmen ¹	–	–
+ Verzinsung ²	7'319	2'558
Stand 31.12.	1'363'799	1'466'357

1 Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

2 Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

in CHF	Stand Anfang Berichtsjahr	zweckkonforme Verwendungen	Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung)	Währungsdifferenzen	Wiedereingänge, gefährdete Zinsen	Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellungen								
Rückstellungen für Ausfallrisiken	40'743	–	–241	–	–	16'737	–	57'239
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	40'502	–	–	–	–	16'737	–	57'239
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	62'136'000	–	–60'986'000	–	–	–	–389'000	761'000
Total Rückstellungen	62'176'743	–	–60'986'241	–	–	16'737	–389'000	818'239
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	60'986'000	–	–	3'278'000	–	64'264'000
davon versteuert	–	–	41'910'000	–	–	2'453'000	–	44'363'000
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	1'935'569	–	241	38	17	–	–101'880	1'833'986
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'759	–	241	–	17	–	–3'000	17
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	1'932'811	–	–	38	–	–	–98'880	1'833'969

Informationen zur Bilanz

8 – Genossenschaftskapital

Genossenschaftskapital			
in CHF	Anzahl Mitglieder	Nominalwert je Anteil	Genossenschaftskapital
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	11'113	200	2'222'600
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			19'367'200
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	11'113		21'589'800
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	383	200	76'600
– Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	–391	200	–78'200
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			757'400
– Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			–553'800
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	11'105	200	2'221'000
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			19'570'800
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	11'105		21'791'800

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 21'791'800 Franken ist aufgeteilt auf 108'959 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 21'589'800 Franken aufgeteilt auf 107'949 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigende Kapital betrug 21'791'800 Franken (Vorjahr 21'589'800 Franken).

Informationen zur Bilanz

9 – Nahestehende Personen**Nahestehende Personen**

in CHF	Forderungen		Verpflichtungen	
	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025
Gruppengesellschaften	160'299'047	185'576'565	10'429'859	20'335'802
davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz	–	–		
Organgeschäfte	3'605'000	3'662'819	3'462'566	3'359'824
Weitere nahestehende Personen	–	–	–	–

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

Erfolg aus dem Handelsgeschäft		
in CHF	2024	2025
Devisen- und Sortenhandel	824'191	753'833
Edelmetallhandel	5'437	7'505
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	829'629	761'338

12 – Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

13 – Personalaufwand

Personalaufwand		
in CHF	2024	2025
Gehälter Bankbehörden und Personal	4'505'007	4'689'603
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	405'899	416'475
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	730'968	623'759
Übriger Personalaufwand	241'891	257'938
Total Personalaufwand	5'883'765	5'987'775

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

14 – Sachaufwand

Sachaufwand		
in CHF	2024	2025
Raumaufwand	2'384'115	199'674
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'546'955	1'421'471
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	94'998	83'765
Honorare der Prüfgesellschaft	27'589	66'036
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	27'589	66'036
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	2'823'902	2'337'817
Total Sachaufwand	6'877'560	4'108'763

* Darin enthalten sind 45'677 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 16'383 Franken).

15 – Laufende Steuern

Laufende Steuern		
in CHF	2024	2025
Laufende Steuern*	351'654	540'916
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	24,58%	11,53%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16 – Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Vorjahr: Der ausserordentliche Aufwand von 2'419'000 Franken entspricht der Bildung von freien stillen Reserven in der Position «Rückstellungen»

Die Reservenbildung erfolgte im Berichtsjahr nicht über den ausserordentlichen Aufwand, sondern in der Position «Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken».



Shape the future
with confidence

Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Raiffeisenbank Regio Uzwil Genossenschaft, "
Oberbüren

Basel, 19. Januar 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Regio Uzwil Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für die Abschlussprüfung von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Shape the future
with confidence



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Roman Sandmeier
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Jana Bleiker
Zugelassene Revisionsexpertin

Verwaltungsrat

Präsident, Marco Frauchiger · Vizepräsident, Thomas Schildknecht · Mitglied, Janine Studerus · Mitglied, Johannes Anderegg · Mitglied, Raphael Lusti · Mitglied, Ingrid Markart

Bankleitung

Vorsitzender der Bankleitung, Christian Krauer · Leiter Firmenkundenberatung, Andreas Meienhofer · Leiterin Privatkundenberatung, Madlene Walti · Leiter Vermögensberatung, Marco Schlatter · Leiter Services, Werner Ryser

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Regio Uzwil Genossenschaft

Neudorf 8
9245 Oberbüren
Telefon 071 955 65 65
rbregiouzwil@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/rbregiouzwil

Wilerstrasse 37
9536 Schwarzenbach SG
Telefon 071 955 65 65

Raiffeisenplatz 1
9244 Niederuzwil
Telefon 071 955 65 65



Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

